

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 305.

Freitag den 30. December.

1859.

Bei Ablauf des Vierten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Erste Quartal 1860 in der ersten Woche mit „**Beim Silbergraschen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir bis spätestens 10 Uhr Vormittags einzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Die maritime Entwicklung Preußens.

(Fortsetzung.)

Das Jahr 1856 begann mit der Ausrüstung eines Geschwaders, bestehend aus der Fregatte „**Thetis**“, der Dampfschoner „**Danzig**“, der Corvette „**Amazone**“, des Schiffes „**Mercur**“ und des Schooners „**Frauenlob**“, für eine Expedition nach Südamerika und nach Konstantinopel. Der Prinz Adalbert übernahm zum ersten male das Commando eines Geschwaders und hiszte seine Flagge an Bord der „**Danzig**“. Das Geschwader verließ am 16. Juni die Danziger Rhede, lief zunächst nach Helzingör, wo der „**Mercur**“ aus dem Geschwaderverbande ausschied, um wieder als Übungsschiff der Schiffsjungen in der Ostsee zu kreuzen, dann nach Cherbourg und Plymouth, und von dort nach Madeira. Hier entsendete der Prinz die „**Thetis**“ und den „**Frauenlob**“ nach Rio de Janeiro, Montevideo und Buenos-Ayres, die Corvette „**Amazone**“ aber als Cadettenschiff nach Teneriffa und nach der Westküste Afrikas. Nachdem die „**Danzig**“ die marokkanischen Städte Mogador, Saleh, Larache &c. besucht und auf der Rückkehr von dort den Hafen von Gibraltar angelaufen hatte, ging sie längs der Nordküste Afrikas, um in Algier Kohlen einzunehmen. Auf dieser Fahrt Boote ausgehend zur nähern Besichtigung der Küste, an welcher 1852 ein preussisches Handelsschiff geplündert und dessen

Mannschaft ermordet worden, sah sie sich plötzlich (am 7. August) durch einen Angriff der Piratenstämme des Rif am Cap tres Forcas, unweit Melilla, eines spanischen Presidio, überrascht, dem zu begegnen und um die Ehre der Flagge zu retabulieren, eine Landung auf der berühmten Küste unternommen wurde. Der steil aufsteigende Fels wurde im Sturm lauf genommen und mit der zahlreich zu strömenden maurischen Bevölkerung des Rif ein erbitterter Kampf geführt, in dessen Verlauf der Prinz Adalbert verwundet und sein Adjutant (Lieutenant Riefemann) getödtet ward. Die Unmöglichkeit, mit 65 Mann einem mehr denn fünffach überlegenen Feinde widerstehen zu können, zwang nach ungefähr einstündigem Kampfe zum Rückzuge, der, wohlgeordnet und in Ruhe ausgeführt, noch manche Opfer kostete. Der Verlust betrug an Verwundeten 2 Offiziere und 15 Matrosen und Seesoldaten, an Todten 1 Offizier und 7 Matrosen und Seesoldaten, welche Letzteren mit Ausnahme dreier am Lande liegenden Gebliebener in Gibraltar, wo ihnen ein Denkmal gesetzt werden soll, mit militärischen Ehren bestatet wurden. Diese vereinzelt, ruhmwürdige Thatfache bezeugte mehr denn andere den innern Werth der maritimen Schöpfung Preußens; sie war eine neue Lebensregung des altbrandenburgischen Geistes, der den Kampf mit Spaniens und Schwedens Uebermacht aufgenommen; sie war das im Einzelnen, was Englands Flotte durch Jahrhunderte



hindurch unüberwindlich gemacht hat: das unverzagte Handeln ohne Rücksicht auf Gefahr, der männliche Trost beim Begegnen einer übermächtigen Gewalt. Was die preussische Marine dort geleistet mit schwächer Kraft, aber riesigem Muthe, das wird sie nach diesem Zeugniß aller Orten leisten zur Ehre der Flagge.

Die „Danzig“ setzte ihren Cours am 16. August nach Konstantinopel fort, woselbst sie der Gesandtschaft zur Disposition gestellt wurde, um dem pariser Friedensvertrage vom 30. März 1856 gemäß an der Sulinamündung die Vertretung Preußens vorübergehend zu übernehmen; einige kleinere Fahrzeuge werden später dort längere Station machen, und die preussische Flagge somit in die Reihe derjenigen eintreten, welche bisher berufen waren, die europäische Politik zur See ausschließlich praktisch durchzuführen. Die Corvette „Amazone“ kehrte im September, die „Danzig“ im November von ihrer Reise zurück, und beide Fahrzeuge liegen zur Zeit im danziger Hafen abgerüstet. Die „Ithetis“ und die „Hela“ befanden sich zu Anfang October zu Montevideo. Der Schooner war den La-Plata-Strom aufwärts gegangen und hatte die deutschen Colonien besucht, mit welchen Preußen und die Zollvereinsstaaten einen Handelsvertrag neuerdings geschlossen haben, in Folge dessen die Errichtung eines Consulats am La-Plata nothwendig wird. Zum Zweck der Vorbereitung hierzu wurde die Expedition dorthin ausgerüstet, woran sich im Laufe der nächsten Zeit die Etablierung einer fliegenden Station in jenen Gewässern voraussichtlich schließen wird. Die Berichte des kleinen Geschwaders nach dessen Rückkehr in einen englischen Hafen (Portsmouth), von wo der Schooner „Frauenslob“ nach Danzig absegelt und daselbst außer Dienst gestellt ist, lauten nach den veröffentlichten Mittheilungen sehr günstig, und es sind durch die Ausrüstung dieser Expedition dem Handelsverkehre Preußens weitere Aussichten eröffnet worden. Namentlich hat der Abschluß eines Handelsvertrags mit Uruguay eine wesentliche Unterstützung dadurch gefunden, daß die preussische Flagge sich in jenen Gewässern und auf den nur von englischen und französischen Schiffen besuchten Stationen gezeigt hat.

(Fortsetzung folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am Neujahrstage (den 1. Januar 1860) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Um 2 Uhr Herr Hülfsprediger Jahr.

Zu St. Ulrich: Sonnabend den 31. December um 2 Uhr Herr Diaconus Sichel.

Sonntag den 1. Januar 1860 um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Weick. Um 2 Uhr Herr Diaconus Sichel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pinkernelle. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

In der Domkirche: Sonnabend den 31. December Nachmittag 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Vorbereitung Herr Superintendent Neuenhaus. Abends 6 Uhr Bibelstunde.

Sonntag den 1. Januar 1860 um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Löffler.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 31. December Abends 6 Uhr Vesper und allgemeine Beichte Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 1. Januar 1860 um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Communion Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Freitag den 30. December Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Sonnabend den 31. December Abends 6 Uhr allgemeine Beichte Derselbe.

Sonntag den 1. Januar 1860 Communion Derselbe. Um 5 Uhr Katechismusstunde Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.



Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Herren Schiedsmänner werden erinnert, die vorgeschriebenen Geschäfts-Nachweisungen bis zum 7. Januar k. J. einzureichen
Halle, den 24. December 1859.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Sämmtliche bei der gemeinschaftlichen Gesellen-Unterstützungs-Kasse für Bäcker, Conditoren und Pfefferküchler, Brauer und Müller beteiligten Gesellen und Gehülfsen werden hierdurch zur Wahl eines neuen Ausschusses für das Kalenderjahr 1860 zum

2. Januar 1860 Nachmittags 2 Uhr auf das Rathhaus eingeladen.

Halle, den 27. December 1859.

Jordan, Stadtrath.

Auction.

Mittwoch den 4. Januar 1860 Vormittag 11 Uhr versteigere ich in dem Gute Nr. 10 zu Plössnitz

2 Zugpferde und 1 Kuh gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Cour.

Elste, gerichtl. Auct.-Commiss. u. Taxator.

Neujahrskarten in ganz neuer Manier und außergewöhnlich billig bei

G. F. Bretschneider am Waisenhanse.

Magdeburger Sauerkohl

empfangen und verkauft à \mathcal{L} . 1 Sgr.

N. Sonnemann & Sohn.

Eine gute Wattenmaschine ist billig zu verkaufen Spige Nr. 19.

Anmeldungen

zum Schön- und Schnellschreib-Cursus von 18 Stunden nehme ich bis spätestens Sonntag, um Frühum zu vermeiden, für 3 \mathcal{R} . pro Pers. entgegen.

Für die Herren Kaufleute zc. Unterrichtsstunden Abends.

Mebes, Hof-Phäno-Calligraph aus Berlin,

Hôtel „Stadt Zürich“, Zimmer Nr. 13.

Sprechstunde von 11—1 Uhr Mittag.

Gummischuhe französische C. F. Ritter.

Verschiedene gut gehaltene Neubles sind billig zu verk. beim Tischlermstr. Meyer in Siebichenstein.

1857r weißer Neckarwein zu $6\frac{1}{2}$ Sgr.,
rother Weinsberger Wein zu $7\frac{1}{2}$ Sgr.,
Rheingauer Apfelwein zu 3 Sgr.,
weiße und rothe rheinländische und französische
Tischweine zu 10, $12\frac{1}{2}$, 15 u. 20 Sgr.,
Malaga und Muscat Lunell zu 15 Sgr.,
Ungarwein, Portwein, Madeyra zu 20 Sgr.,
Champagner zu $1\frac{1}{3}$ \mathcal{R} .
empfiehlt

Carl Brodtkorb.

Echten Düffeldorfer Punsch: Sirop von J. A. Röder, à \mathcal{F} . 1 \mathcal{R} ., feinen Düffeldorfer Orange-, Apfelsinen- und Citronen-Punsch-Extract, Grog-Extract, feinen Arrac in ganzen Anker und ausgemessen, echt franz. Cognac, Jamaica-Rum, Westindischen Rum und Havannah-Zucker-Rum, Maraschino di Zara, Schweizer Absinth zc. billigt bei

Carl Brodtkorb.

Paraffin-Kerzen zu 8, 10, $12\frac{1}{2}$ u. $16\frac{1}{2}$ Sgr. das Pack nach Dual. und Gewicht, Stearin-Kerzen zu 7, 8, 9 und 10 Sgr. das Pack, bei Quantitäten billiger, empfiehlt

Carl Brodtkorb.

Echt Bairischen Malzzucker, bewährtes Mittel wider Brustbeschwerden, und frische Braunschweiger Mumme, besonders Reconvalescenzen als nahrhaftes Getränk zu empfehlen, empfing wieder

Carl Brodtkorb.

Gummischuhe rep. b. Gar. Scholz, fl. Ulstr. 4.

Ein junger Mensch, im Schreiben, Rechnen und Zeichnen erfahren, sucht ein baldiges Unterkommen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Eine unabhängige, ehrliche Person wird zur Aufwartung gesucht große Steinstraße Nr. 17 im Seitengebäude 2 Treppen.

Ein Kellnerbursche wird gesucht in den

„drei Königen.“

Eine gesunde Amme wünscht baldigst Unterkommen. Zu erfragen Graseweg Nr. 17.

Eine Wartefrau, die unabhängig sein muß, wird für den ganzen Tag gesucht
alter Markt Nr. 20 im Laden.

Ein anständiges junges Mädchen von außerhalb, welche gut nähen, waschen und plätten kann, sucht zu Neujahr Stellung. Näheres
Leipziger Straße Nr. 15 parterre.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, welches nähen kann, findet sofort einen Dienst Leipziger Straße Nr. 2, 2te Etage, bei Schmalle.

Das Neueste von Neujahr-Wünschen und Gratulations-Karten, ernst und launigen Inhalts, empfiehlt in großer Auswahl
W. Hesse, Schmeerstraße Nr. 36.

Ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung für die Nachmittagsstunden wird gesucht. Zu erfragen Karzerplan Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Ein Eisenbahnbeamter sucht zu Ostern eine freundliche Wohnung, 1 Stube, 2 Kammern und Zubehör, von 30 bis 36 \mathcal{R} .
 Karzerplan Nr. 4, 1 Tr. hoch.

Eine Parterre-Wohnung wird zu miethen gesucht. Adr. unter Chiffre A. F. # 26. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Wohnung, Wohnstube und Werkstatt, wird von Ostern 1860 ab zu miethen gesucht. Gefällige Offerten erbittet sich **W. Müller**, Tischlermeister, kleine Ulrichsstraße Nr. 7.

Eine Wohnung für eine anständige Familie mit oder ohne Möbel zu vermieten Leipziger Str. 13.

Ein trockener, geräumiger **Niederlage-Keller** zu vermieten große Steinstraße Nr. 15.

Ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, k. 1. April, auch früher beziehbar Schmeerstraße 42.

Leipziger Straße Nr. 9 ist die erste Etage, 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, an stille Leute zu vermieten und den 1. April k. J. zu beziehen.

Logis sind noch zu vermieten gr. Brauhausgasse Nr. 28.
Krauß.

Stube u. Kammer gleich für 12 \mathcal{R} . von einzelnen Personen zu beziehen Mittelwache Nr. 9.

Abhanden gekommen ein kleines gelbes Löwenhündchen. Gegen gute Belohnung abzugeben
 kl. Klausstraße Nr. 8.

Gr. Ulrichs- — Leipziger Str. verl. Strickbeutel mit Strickzeug abzugeben Leipz. Str. 64 unten.

Ein alter Pelzrock gefunden. Gegen Insektionsgebühren abzuholen
 Bahnhofstraße Nr. 3, Kellerwohnung.

Thalia.

Sonnabend den 31. December 1859
 Abendunterhaltung und Ball im Kühlenbrunnen. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billets sind bei Herrn Mützenfabrikant **Zander**, große Steinstraße Nr. 3, zu entnehmen.

Freie Gemeinde.

Freitag den 30. December Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
 Versammlung.

Vortrag von **Wislicenus** aus Halberstadt.

Euterpe.

Morgen, zum Sylvesterabend Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, findet unser **Tanzkränzchen** im Saale zum „Bürgergarten“ statt, wozu ergebenst einladet

der Vorstand.

Neumarkt-Liedertafel.

Sonnabend den 31. d. M. **Ball** in der Weintraube. Billets beim Schirmfabrikant **Nickelt**, gr. Ulrichsstraße Nr. 50 und beim Schneidermeister **Friedrich**, Schmeerstraße Nr. 12.

Felsthal-Liedertafel.

Sonntag den 1. Januar (Neujahrstag) Weihnachtsverloosung nebst Ball in der Weintraube.

Der Vorstand.

Glocke.

Sylvesterabend theatral. Vorstellung und Ball.

Errotha.

Das beliebte Tanzkränzchen findet Sonntag von 3 Uhr an wieder statt.
Jordan.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 1 $\frac{1}{2}$ 8 Uhr starb meine älteste Tochter **Minna** nach einem viertägigen Krankenlager am Gehirnschlage, was ich Freunden und Bekannten tiefbetrubt hiermit ergebenst anzeige.

Provinzial-Irren-Anstalt, den 28. Decbr. 1859.
Kiehl.

Gestern Abend 7 Uhr entriß mir der Tod nach kurzem dreitägigen Krankenlager meine liebe Frau **Caroline** geb. **Banse**. Sie starb in Folge einer Unterleibsentzündung in einem Alter von 45 Jahren. Allen Freunden und Bekannten widmet diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme der hinterbliebene Gatte **Eduard Emanuel** nebst Tochter **Clara**.

Halle, den 29. December 1859.